

**EUROPEAN INTERNATIONAL JOURNAL OF MULTIDISCIPLINARY
RESEARCH AND MANAGEMENT STUDIES**

VOLUME03 ISSUE04

DOI: <https://doi.org/10.55640/eijmrms-03-04-22>

Pages: 132-136



BEGRIFFE DER SELEKTION UND SAMENZUCHT IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

Xamidov Mirmuxsin Mirolimovich

Oberlehrer Im Lehrstuhl Für Sprachen An Der Tsau, Uzbekistan

ABOUT ARTICLE

Key words: Wurzelwörter, Affixationsmethode, Suffixierung, Präfixmethode, Wortneubildung, Konversionsmethode, Zusammengesetzte Wörter
Abstract: In diesem Artikel handelt sich um die Bildungsmethoden der Begriffe der Selektion und Samenzucht in der deutschen Sprache

Received: 19.04.2023

Accepted: 24.04.2023

Published: 29.04.2023

INTRODUCTION

Das Erstellen eines neuen Wortes mit bestimmten Methoden und Mitteln in der Sprache wird als Wortbildung bezeichnet. In der Linguistik wird der Begriff „Wortbildung“ in zwei Bedeutungen verwendet: Einerseits bezeichnet er den Vorgang der Bildung eines neuen Wortes in der Sprache, andererseits bezieht es sich auf den Zweig der Linguistik, der das System der Wortbildung untersucht. Die Wortbildung untersucht die in der Sprache vorhandene Wortbildungsstruktur und Wortbildungsmethoden (2,75).

Der Wortschatz jeder Sprache wird durch die Bildung neuer Wörter bereichert. Die Wortbildung ist ein einzigartiges Mikrosystem im Makrosystem der Sprache, daher sollten sie im Hinblick auf die strukturelle Zusammensetzung und Architektur des Wortes sowohl aus grammatikalischer als auch aus lexikalischer Sicht untersucht werden (5,20).

Im Deutschen gibt es folgende Möglichkeiten, Wörter zu bilden:

1) Wurzelwörter; 2) Ableitung; 3) Konversion; 4) Zusammensetzung; 5) Abkürzung, Abbrüviatur.

Wurzelwörter haben unabhängig von ihrer Herkunft zwei Merkmale in der modernen Sprache. Ihre Basis besteht nur aus einem Wurzelmorphem und es werden keine Wurzelwörter gebildet. Deutsche Wortstämme sind meist einsilbig oder zweisilbig. Neue Stammwörter können nur durch Erwerb aus anderen Sprachen entstehen (6,108-109).

Neue Wörter werden auf der Grundlage des Wortstamms und der Basis des Wortes gebildet. Die Wurzel ist der kleinste semantisch und morphologisch unteilbare Teil des Wortes, der die Hauptbedeutung hat. Eine Wurzel kann auch als ganzes Wort mit voller Bedeutung existieren. Im Deutschen gibt es mehr Stammwörter mit einer drei- oder viersilbigen Struktur, die 82% aller Stammstrukturen in der deutschen Sprache ausmachen (5,20-21).

Die oben genannten Regeln gelten auch für die Stammbegriffe der Selektion und Samenzucht im Deutschen: Art, Ast, Bast, Blatt, Frucht, Gen, Gras.

Affixationsmethode. Bei der Anreicherung des deutschen Wortschatzes gibt es eine andere Art der Wortkombination, dieses Modell ist typisch für alle indogermanischen Sprachen und heißt Wortbildung durch Ableitung. Durch Hinzufügen von Affixen zum Stamm und zu Morphemen werden neue Wörter gebildet, und durch Hinzufügen von Affixen erfolgt die Motivation der Bedeutung der Basismorpheme (5,25).

Deutsche Selektions- und Samenzuchtbegriffe durch Anfügung lassen sich in zwei Gruppen einteilen: a) Begriffe durch Anfügung; b) Begriffe, die durch Präfixmethode erstellt wurden.

METHODE DER SUFFIXIERUNG

Suffixe dienen dazu, ein neues Wort aus bereits in der Sprache existierenden Wörtern zu bilden. Im Deutschen umfasst diese Sprache Substantive mit der männlichen Wurzel -er, -ler, -ner, -ling, -e, -el, -en, -rich und den abgeleiteten Suffixen -or, -ent, -ant, -at, -ist, -nom, -är, -ismus, -eur, -ier, -bold, -ian, die Substantive im Femininum mit reindeutscher Wurzel -in, -ung, -heit, -keit, -schaft, -e, -ei und den abgeleiteten Suffixen -tion, -ik, -tät, -ade, -enz, -(t)ur, -ie, -age, -anz, die Substantive im Neutrum mit deutscher Wurzel -chen, -lein, -al, -tum, -nis, -sal, -gut, -werk, -zeug, -wesen und den abgeleiteten Suffixen -um, -at, -ent, -al, -ett werden gebildet. (4,241).

Bei der Analyse des gesammelten Materials lassen sich deutsche Selektions- und Samenzuchtbegriffe durch Suffixierung wie folgt gruppieren: 1. Begriffe zur Bezeichnung von Inhabern landwirtschaftlicher Berufe. Solche Begriffe werden mit Hilfe der Suffixe -er, -nom, -eur gebildet: Analytiker, Agronom, Botaniker, Genetiker, Bodenkundler, Sortenautor, Sortenautor, Samenzüchter (Saatgutforscher), Züchter.

2. Begriffe, die zur Benennung der Prozesse der Selektion und Saatgutproduktion dienen. Solche Begriffe werden hauptsächlich mit den Suffixen -ung, -schaft gebildet. Diese Suffixe sind aktive Suffixe in züchterischer Hinsicht. Sie stellen das Ergebnis einer Handlung dar: Impfung, Trocknung, Sättigung, Quellung, Paarung, Züchtung, Hybridisierung.

3. Diminutivbegriffe, die einige Pflanzenteile benennen. Diese Begriffe werden aus den Suffixen -chen, -lein gebildet: Ährchen, Blättchen.

4. Begriffe, die die Eigenschaften von Pflanzen bezeichnen. Sie werden mit den Suffixen -keit, -igkeit gebildet: Vielfältigkeit, Giftigkeit.

Präfixmethode. Charakteristisch für die indogermanische Sprachfamilie ist die Wortneubildung nach der Präfixmethode, und auch im Deutschen ist die Wortneubildung mit Hilfe von Präfixen zahlreich. Bei der Präfixierung wird dem Grundwort ein wortbildendes Morphem (Präfix) als Frontelement hinzugefügt. Die Herkunft substantivbildender Präfixe ist charakteristisch für die deutsche Sprache (erz-, ge-, miß-, un-, ur-), sowie für das Lateinische (ex-, extra-, in-, inter-, re-, super-) und griechische (Anti-, Auto-, Hyper-, Mikro-, Makro-, Mono-, Poly-) (6,113).

Anstelle von Selektions- und Samenzuchtbegriffen (Unkraut, Missernte), die mit deutschsprachigen Präfixen erstellt wurden, gibt es mehr aus anderen Sprachen entlehnte Präfixe (Monohybride, Mikroklima, Macrogamet, Polymorphismus) die produktiv sind.

Konversionsmethode. Das Konzept der Umwandlung bedeutet, dass ein Wort aus einer Wortgruppe in eine andere Wortgruppe übergeht und ein neues Wort bildet. In diesem Fall ändern sich die grammatikalische Essenz und Teilbedeutung des neu gebildeten Wortes (5, 29-30). Die Wortbildung in der Konversionsmethode ist im Deutschen sehr aktiv. Der von I.A. Solodilova erstellte Studienführer spricht über die Gesetze der Bildung von Substantiven durch Umwandlung aus der Infinitivform des Verbs (das Lesen), aus der Partizip-II-Form des Verbs (der Deputierte), aus dem Adjektiv (das Grün), von der Zahl (die Fünf) (3.53). Die Begriffe zur Selektion und Samenzucht nach der Konversionsmethode werden in folgende Gruppen eingeteilt:

1. Selektions- und Samenzuchtbegriffe aus der Infinitivform des Verbs: Dominieren, Hacken, Keimen, Klonen, Pflügen, Sortieren.
2. Selektions- und Samenzuchtbegriffe aus dem Adjektiv: Reife, Kälte, Dichte.

Zusammengesetzte Wörter. Die zusammengesetzte Wortbildung ist eine sehr produktive Technik im Deutschen. Ein zusammengesetztes Wort wird gebildet, indem zwei oder mehr Wörter mit einer lexikalischen Bedeutung und einer Basis kombiniert werden. Zusammengesetzte Wortbestandteile werden so miteinander vermischt, dass sie als eigenständige Einheit wahrgenommen werden. Der Bedarf an zusammengesetzten Wörtern ergibt sich aus der Tatsache, dass einige Sachbezeichnungen nicht eindeutig unterschieden werden können, und der Zweck, sie genauer zu benennen, ergibt sich. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum das Wort, das vor den zusammengesetzten Wörtern steht, als Bestimmungsfaktor für das nächste Wort fungiert. Zusammengesetzte Wörter entstehen auf der Grundlage von Syntagmen, syntaktischen Verbindungen mehrerer Wörter. Manchmal werden zusammengesetzte Wörter als Ergebnis von Syntagma gebildet, das sinnvoll und grammatikalisch integriert wird (5, 21). M.: der Boden + die Bakterie = die Bodenbakterie, die Gemüse + der Samen = der Gemüsesamen.

In der deutschen Sprache werden die Sammelbegriffe der Selektion und Saatguterzeugung nach den Entstehungsgesetzen in folgende Gruppen eingeteilt:

1. Modell. Nomen + Nomen: die Hybride + die Pflanze = die Hybridpflanze, das Geschlecht + die Zelle = die Geschlechtszelle.
2. Modell. Verbstamm + Substantiv: pikieren (pflanzen) + die Maschine = die Pikiermaschine, blühen + die Dauer = die Blühdauer (Dauer der Blüte).
3. Modell. Adjektiv + Substantiv: fremd + die Zucht = die Fremdzucht.

4. Modell. Zahl + zusammengesetztes Hauptwort: drei + das Feld + die Wirtschaft = die Dreifelderwirtschaft.
5. Modell. Präposition + Nomen: unter + die Art = die Unterart, aus + das Blühen = das Ausblühen (knospen).
6. Modell. Pronomen + Nomen: selbst + der Bestäuber = der Selbstbestäuber.
7. Modell. Verb + Substantiv: innen + die Sorte + die Kreuzung = die Innensortenkreuzung.

Neben den oben genannten Methoden ist zu beachten, dass der Bildung von Abkürzungen im Deutschen, wie auch in anderen Sprachen, eine besondere Bedeutung zukommt. I.A. Solodilova studierte Abkürzungen in deutscher Sprache, die nach der Formationsmethode (3.54) in drei Gruppen eingeteilt wurden, A. Ikos, A. Lenkova ging auf fünf Arten von Abkürzungen ein (1.86-88). Abgekürzte Begriffe im Zusammenhang mit Züchtung und Saatgutzüchtung im Deutschen, die als Gegenstand der Forschung gelten, werden in folgende Gruppen eingeteilt:

1. Abkürzungen bestehend aus dem Anfangsbuchstaben des kennzeichnenden Wortes und der Kennung: Zertifiziertes Saatgut - Z-Saatgut (zertifiziertes Saatgut).
2. Abkürzungen mit groß geschriebenen Anfangsbuchstaben der Wörter: Künstliche Befruchtung – KB (künstliche Besamung), Autovermietung – MAS (Maschinen-Ausleih-Station).
3. Abkürzungen mit den Anfangsbuchstaben aller Wörter im zusammengesetzten Wort: Tausendkorngewicht - TKG (Tausendkorngewicht), Trockenmasse - TM (Trockenmasse).

Bei der Benennung landwirtschaftlicher Organisationen werden häufiger Abkürzungen verwendet: International Labour Office - IAA (Internationales Arbeitsamt), International Labour Organization - IAO (Internationale Arbeitsorganisation).

Zu den zu recherchierenden Begriffen der deutschen Selektions- und Saatzüchtungsterminologie können auch zusammengesetzte Begriffe gehören. Zusammengesetzte Terme werden nach ihrer Struktur in zweikomponentige Terme bestehend aus zwei Lexemen und mehrkomponentige zusammengesetzte Terme bestehend aus drei oder mehr Lexemen unterteilt. Fast alle zusammengesetzten Begriffe sind in bestimmte und unbestimmte Teile unterteilt. In zusammengesetzten Begriffen, die sich auf Selektion und Saatzucht beziehen, können Adjektive, Adjektive und Adverbialwörter an der Bestimmungsfunktion teilnehmen, und Substantive erscheinen immer in der Bestimmungsfunktion.

Zusammengesetzte Begriffe in der Form Adjektiv + Nomen (P + N): abtragende Frucht, approbiertes Muster, angewandte Botanik, ausdauernde Pflanze.

Zusammengesetzte Begriffe in der Form Adjektiv + Nomen (A+N): absolutes Samengewicht, konstante Sorte (stabile Sorte), künstliche Selektion.

Zusammengesetzte Begriffe in der Form Zahl + Substantiv (Z + N): erste Auswahl, erste Filialgeneration.

Bei unserer Recherche zu zusammengesetzten Begriffen im Zusammenhang mit Selektion und Samenzucht in der deutschen Sprache wurde festgestellt, dass Feldbegriffe neben zweikomponentigen zusammengesetzten Begriffen drei-, vier- und sogar achtkomponentige zusammengesetzte Begriffe umfassen (7.129).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unter den begrifflichen Bildungsmethoden der Selektion und Samenzucht in der deutschen Sprache die Methode der zusammengesetzten Bildung der zusammengesetzten Begriffe am ergiebigsten ist, gefolgt von den Verbindungs- und Affixationsmethoden der Bildung der Begriffe.

REFERENCES

1. Iskos A., Lenkova A. Lexikologie der deutschen Sprache. - Leningrad: Prosveschtschenie, 1970. - 296 S.
2. Mukhitdinova H. und andere. Moderne usbekische Literatursprache. - Taschkent: Ilm ziyo, 2004. - 216 S.
3. Solodilova I.A. Lexikologie der deutschen Sprache. Orenburg, 2004. – 114 S.
4. Tagil I.P. Deutsche Grammatik. - St. Petersburg: KARO, 2003. - 392 S.
5. Umarkhojaev M.E. Lexikologie und Phraseologie der deutschen Sprache. - Andischan, 2010. - 152 S.
6. Stepanova M.D., Tschernischowa L.I. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. M., 1975. – 272 S.
7. Xamidov M.M., Nemis tilida seleksiya va urug'chilikka oid terminlarning yasalish usullari. Ta'lim tizimida ijtimoiy-gumanitar fanlar jurnali. 3-4/2011. – 129-132 b.